

Zukunft planen aus Verantwortung



Verbandsgemeinde Nahe-Glan Örtliches Hochwasserschutzkonzept für die OG Schweinschied

2. Bürgerversammlung
am Dienstag den 13.10.2022

Übersicht:

1. Einführung
2. Ergebnisse der 1. Bürgerversammlung
3. Maßnahmen
4. Notabflusswege
5. Landwirtschaft und Erosionsgefährdung
6. Maßnahmenkatalog
7. Abschließende Bemerkungen

1. Einführung

**Hochwasser
Moschelbachtal**

**Waldgrehweiler
September 2014**



Hochwasser Schweinschied vom 30.05.2016

Überschwemmung des Sportplatzgeländes



Aufstau vor Überfahrt Asbach



**Hochwasser
Leischbach**

Hochstätten 2016



**Hochwasser
Leischbach**

Hochstätten 2016



Örtliches Hochwasservorsorgekonzept:

- Starkregenereignisse vom September 2014 und Mai 2016 waren Anlass zur Aufstellung der HWSK.
- Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt die Erstellung der Hochwasserschutzkonzepte finanziell (Förderung 90%) unter Berücksichtigung eines fachlich vorgegebenen Ablaufes. (IBH - Leitfaden für die Aufstellung eines örtlichen Hochwasser -und Starkregenvorsorgekonzepts)
- Die Bevölkerung und Anwohner sollen mit eingebunden werden.
- Die Konzepte sind Grundlage für Vorsorgemaßnahmen und Schadensbeseitigung im öffentlichen und privaten Bereich.

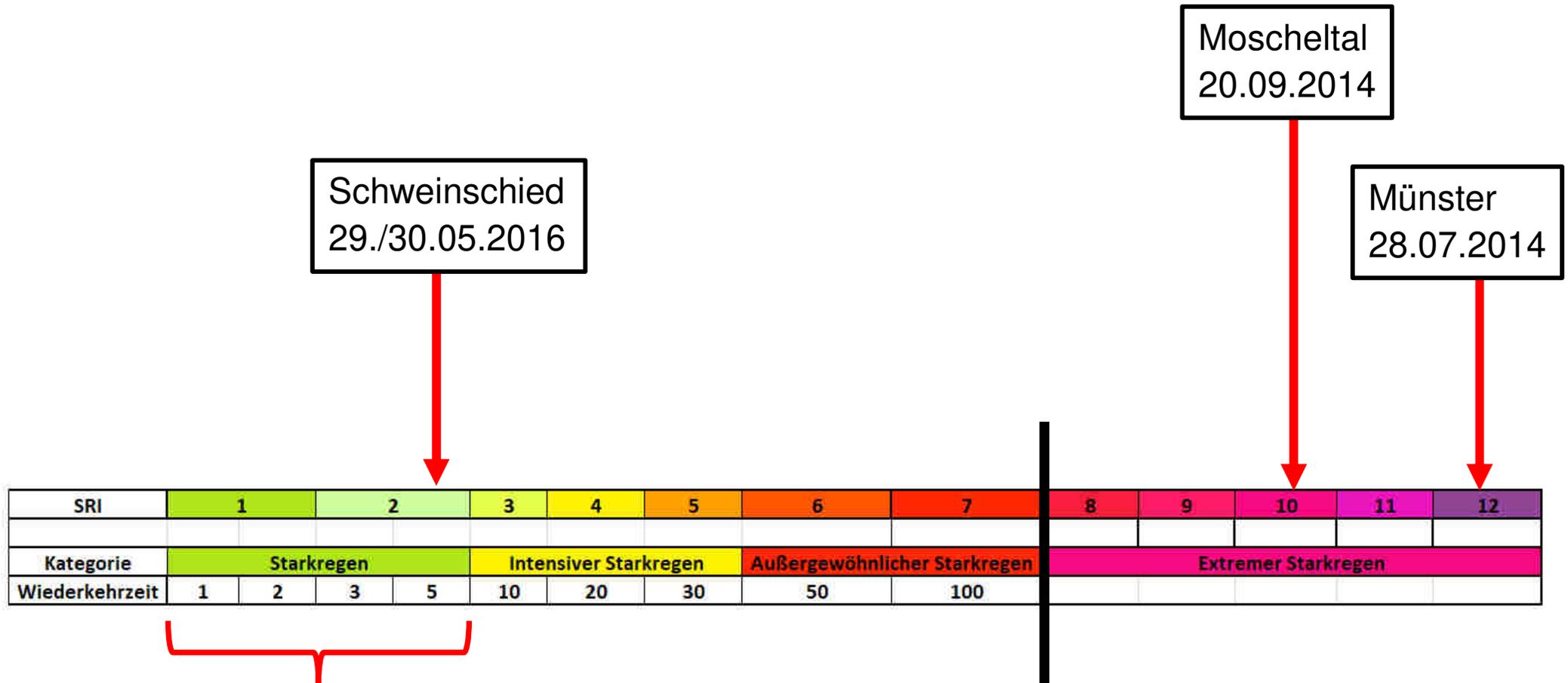
Chronologie des örtliches Hochwasserschutzkonzept (öHWSK) für Schweinschied

27.09.2017	Gemeinsame <u>Ortsbegehung</u> von VG, OG und IB M-B
05.12.2017	Gemeinsame <u>Besprechung</u> mit SGD, KV, OG, VG und MB
22.02.2018	<u>1. Bürgerversammlung</u> (Auftakt, Vorstellung der örtl. Analyse, Sammlung von Vorschlägen/Erfahrungen)
25.07.2019	Abgabe Vorabzug bei VG
11.09.2019	Abstimmung der Maßnahmenansätze mit OG und VG
26.07.2021	Videokonferenz mit IBH, SGD, VG
24.08.2022	Vorabstimmung OG, VG
13.10.2022	<u>2. Bürgerversammlung</u> (Abschluss, Zusammenfassung & Vorstellung öHWSK)

Starkregenereignisse zum Vergleich:

29/30.05.2016	Schweinschied:	53 mm in 20 h
20.09.2014	Moschelbachtal:	90 mm in 3 h
28.07.2014	Münster:	220 mm in 1,5 h

Einstufung Starkregenindex:



Bemessung Kanalisation

Schweinschied 29./30.05.2016 53mm/20h, Moscheltal 90mm/3h, Münster 220mm/1,5h

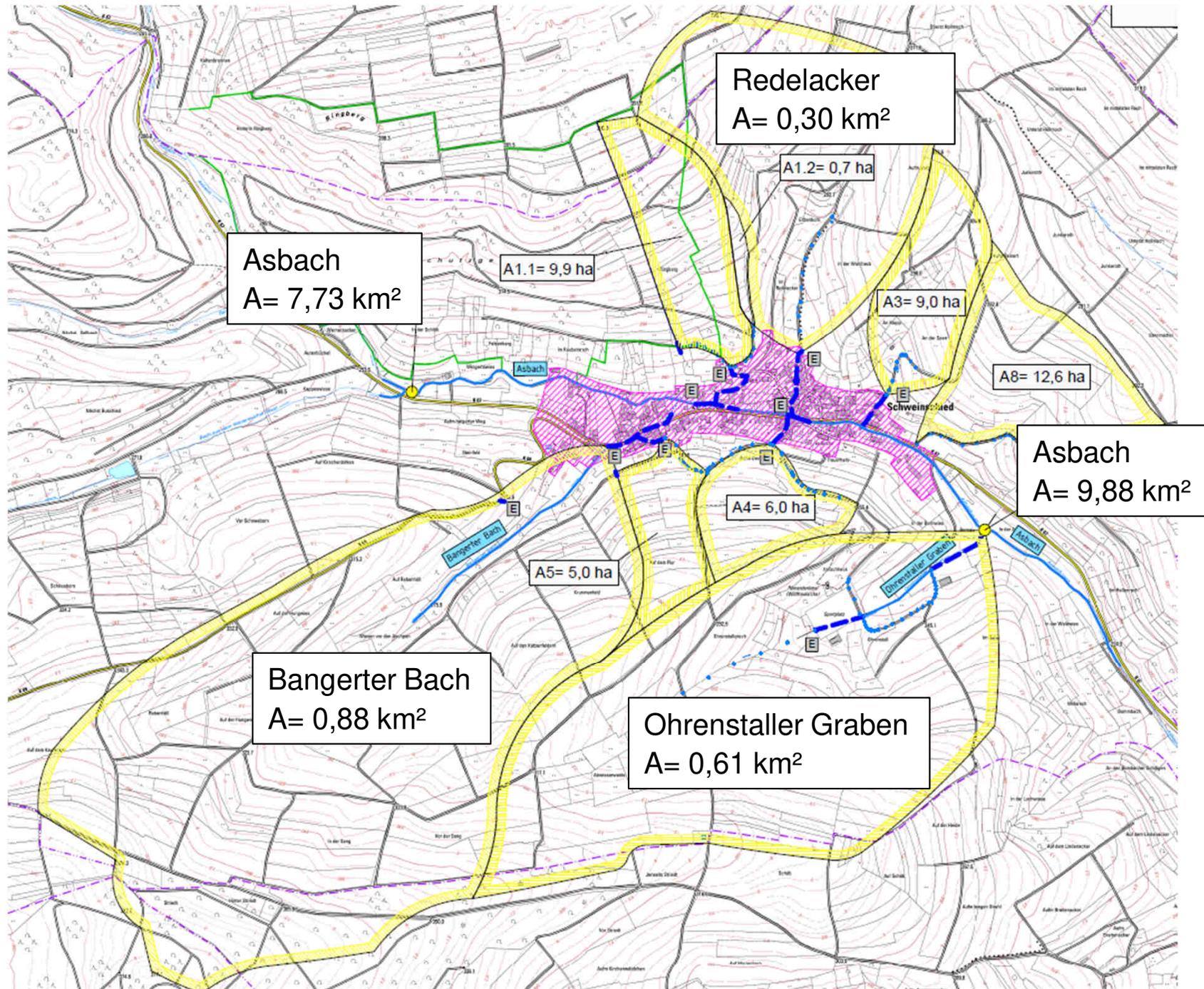
Starkregenereignis / Abflussereignis:

Ein Abflussereignis wird beeinflusst durch:

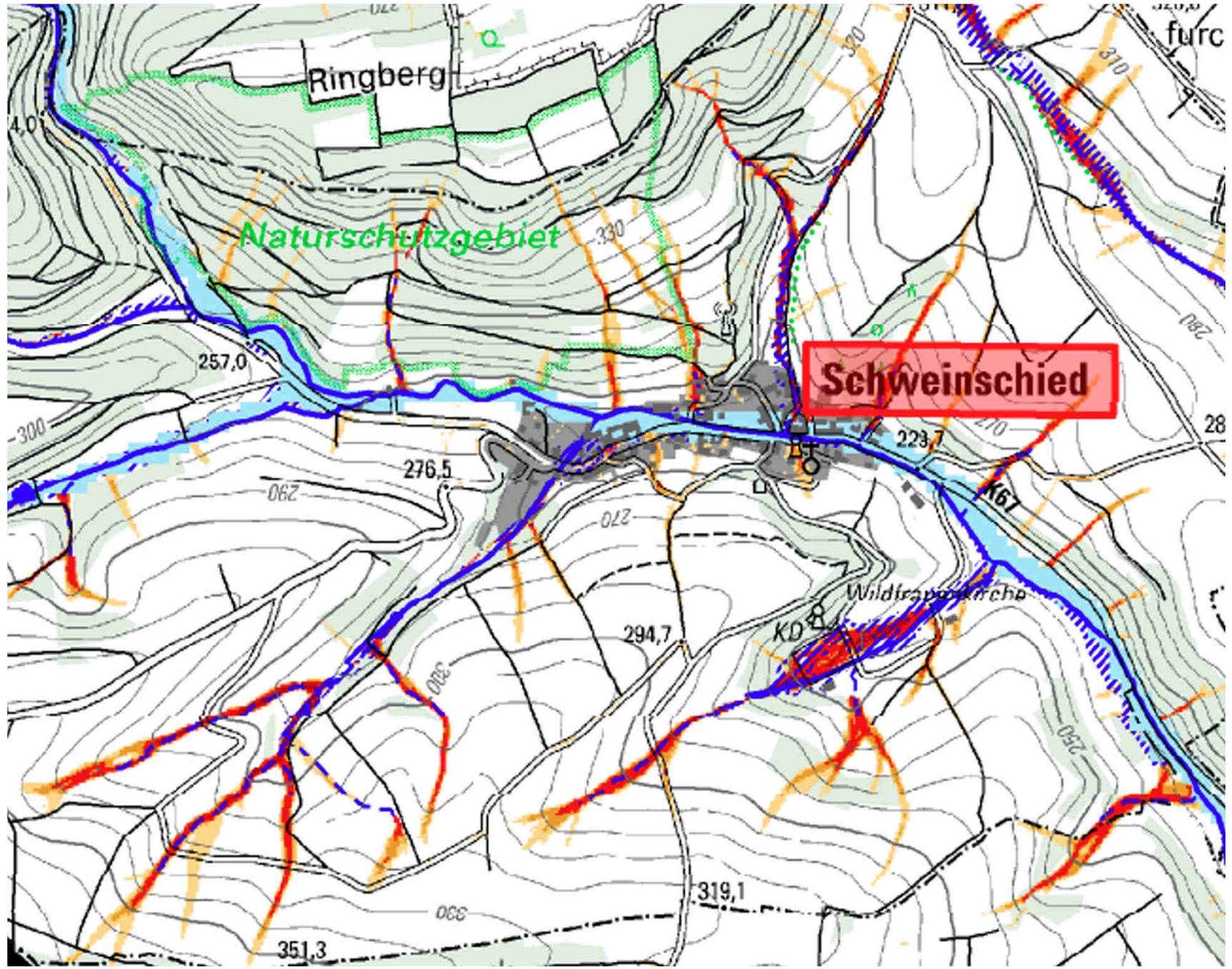
- das Niederschlagsereignis (Regenmenge und Dauer)
- Größe des Einzugsgebietes
- die Topographie (Gefälle usw.)
- die Aufnahmefähigkeit der Böden (Vorfeuchte)
- den Anteil der befestigten und undurchlässigen Fläche sowie Beschaffenheit der Oberfläche

2. Ergebnisse der 1. Bürgerversammlung vom 22.02.2018

Ortslage mit Einzugsgebieten



Starkregengefährdungskarte



Analyse:

Asbach:

- Der Asbach besitzt innerhalb der Ortslage ein eingeeengtes Abflussprofil.
- Es befinden sich innerorts 14 Durchlässe mit Durchflussquerschnitten von 3,0 m² bis 6,1 m².
- Der Asbach konnte in der Vergangenheit das Wasser schadlos ableiten
- Es besteht jedoch die Gefahr aus Treibgut (Totholz) die Durchlässe belegt.

Bangerter Bach:

- Im Einlaufbereich des Bangerter Bachs gab es noch keine Probleme. Allerdings ist der Einlauf ungeschützt.
- Der Uferbereich ist freizuhalten.

Ohrenstaller Graben:

- Der Ohrenstaller Graben wird südwestlich des Sportplatzes über einen Geröllfang/ Sandfang in eine Verrohrung geleitet.
- Der Sandfang ist komplett versandet.
- Der Niederschlagsabfluss fließt derzeit über die Sportplatzoberfläche ab.
- Bevor der Ohrenstaller Graben in den Asbach mündet, ist eine Verrohrung (Länge ca. 145 m) vorhanden. Warum dieser Grabenabschnitt verrohrt wurde ist unklar.

Ringberg:

- Am oberen Ende der Ringbergstraße befindet sich eine Rinne/ Einlauf mit Geröllfang.
- Aufgrund des starken Gefälles kann die Rinne das Niederschlagswasser nicht aufnehmen.

Im Redelacker:

- Es gibt einen Graben neben dem Wirtschaftsweg, der in eine Verrohrung mündet.
- Der Geländetiefpunkt des Gebiets befindet sich auf einer angrenzenden landwirtschaftlichen Fläche.
- Der Einlauf ist durch Bleche/ Gitter belegt.
- Bei Hochwasser wird nur ein kleiner Teil aufgenommen.

An Klopp:

- Der Einlaufbereich "An Klopp" ist ungünstig ausgebildet.
- Größere Wassermengen können nicht aufgenommen werden und fließen oberflächlich über die Straße ab.

Jeckenbacher Weg:

- Entlang des Jeckenbacher Wegs befinden sich einige Querschläge, die anfallendes Regenwasser in die landwirtschaftlichen Flächen leiten sollen.
- Diese sind oft belegt.
- Das Wasser fließt über die Feldwege in Richtung Ortslage.

Maßnahmenvorschläge und Hinweise der Bürger:

Bangerter Bach:

Einläufe entlang der Wirtschaftswege sollen vergrößert werden.

Ringberg:

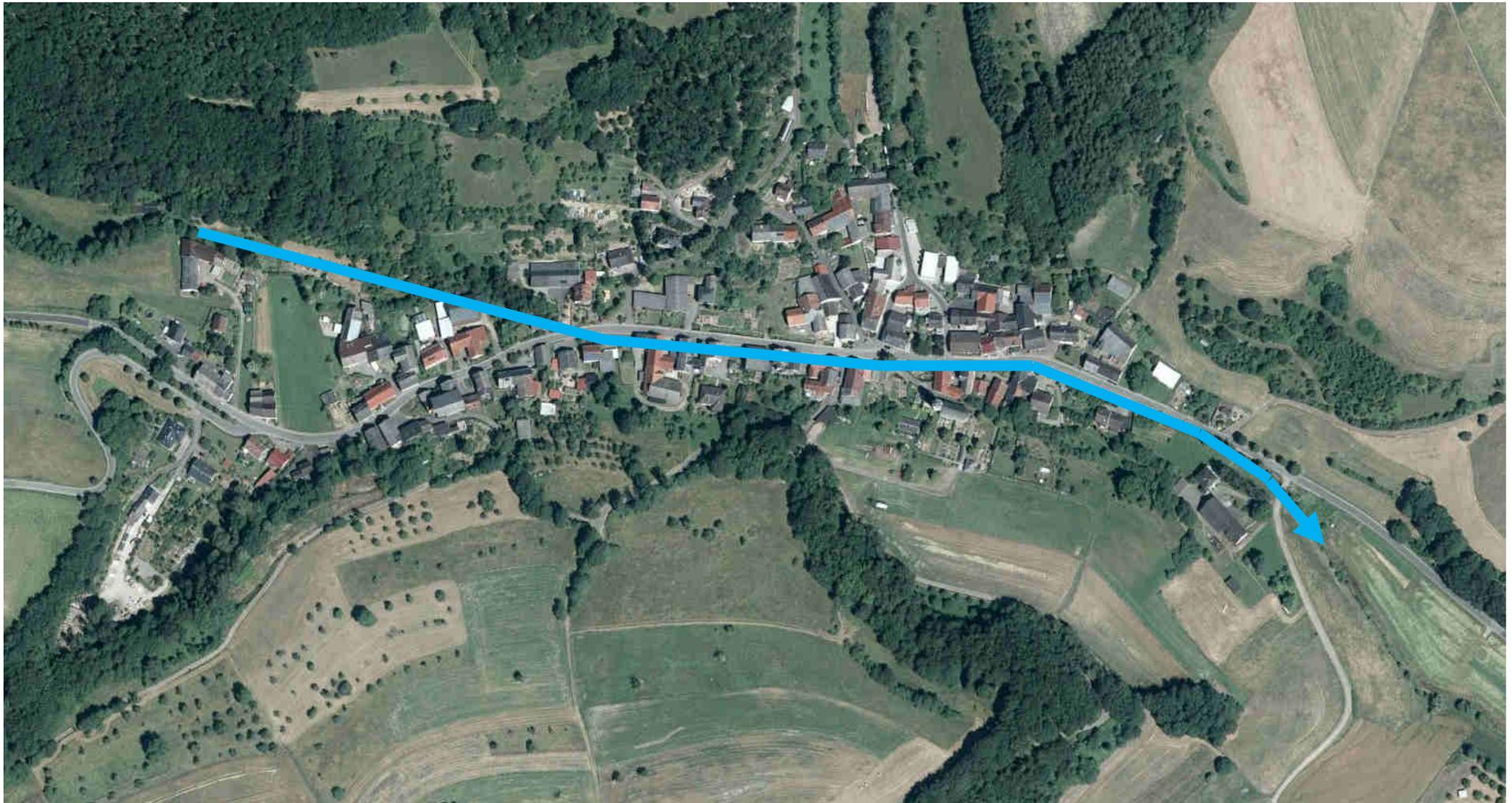
Hinweis: Es wurde ein Graben errichtet, der die Bebauung vor Starkregen schützt.

3. Maßnahmen

3. Maßnahmenvorschläge:

3.1 Asbach (Gewässer III. O.)

Einzugsgebiet von 9,88 km² (unterhalb der Ortslage):



Asbach (Schweinschieder Bach):

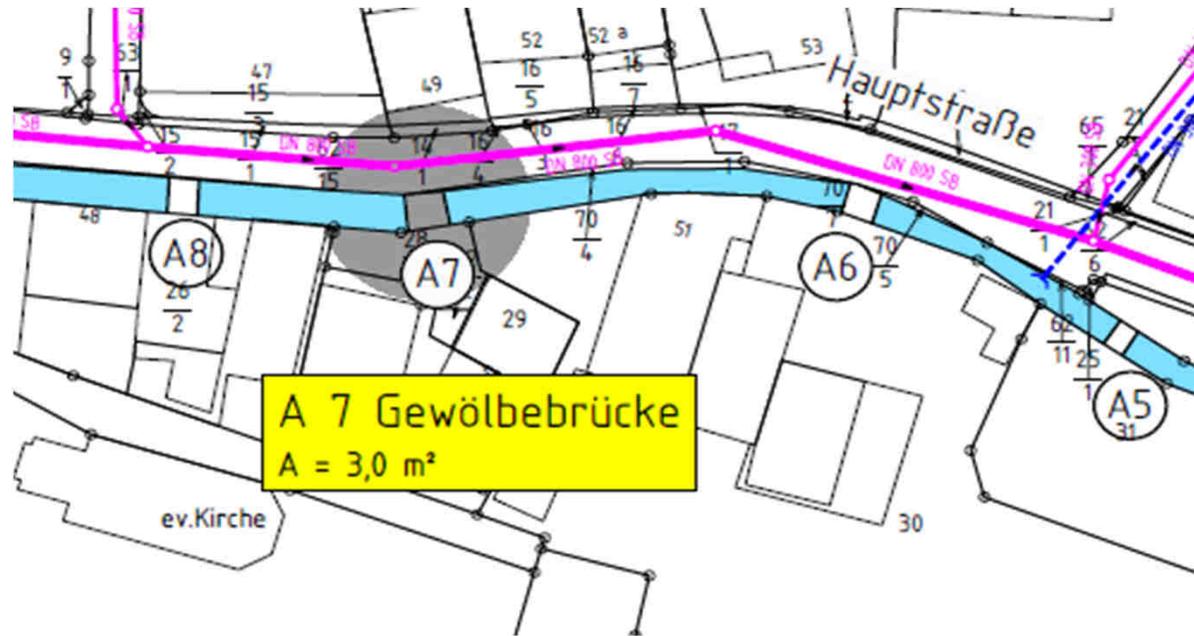


Gewölbeprofil A 14:

- Überprüfung baulicher Zustand
- Reparatur/ Sanierung des Gewölbes

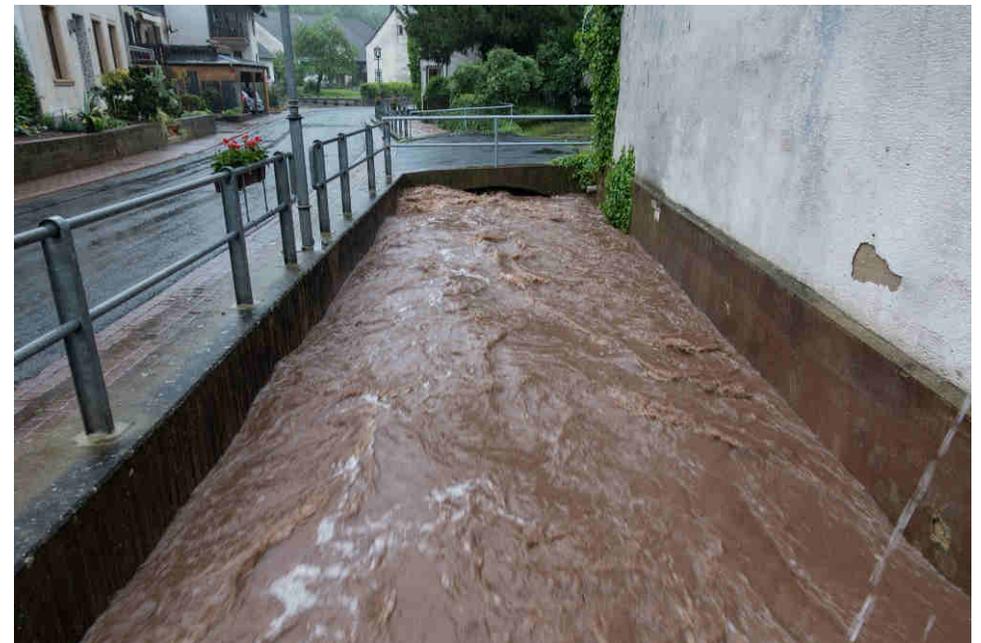


Asbach (Schweinschieder Bach):



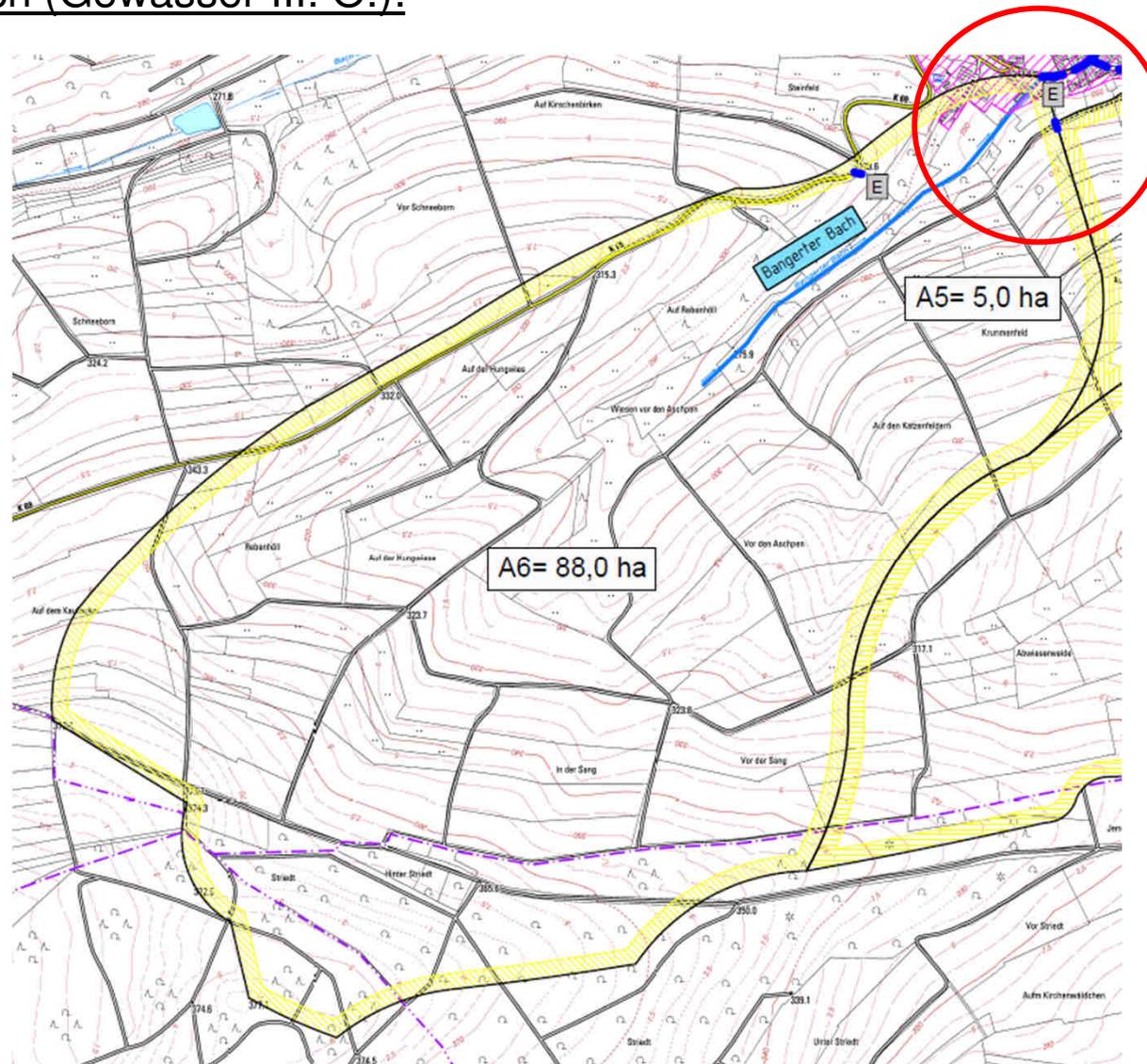
Gewölbebrücke A7:

- Überfahrt mit geringstem Abflussquerschnitt
- Baulicher Zustand ermitteln
- Umfassungswände erhöhen



3. Maßnahmenvorschläge:

3.2 Bangerter Bach (Gewässer III. O.):



- Den Einlaufbereich des Bangerter Bachs mit überströmbarem Rechen ausbilden.
- Der bauliche Zustand der Verrohrung sollte untersucht werden.
- Notabflusswege freihalten.
- Bereich von größerem Bewuchs freihalten!
- Einbau mehrerer Querschläge im Wirtschaftsweg oberhalb des Einlaufbereichs.

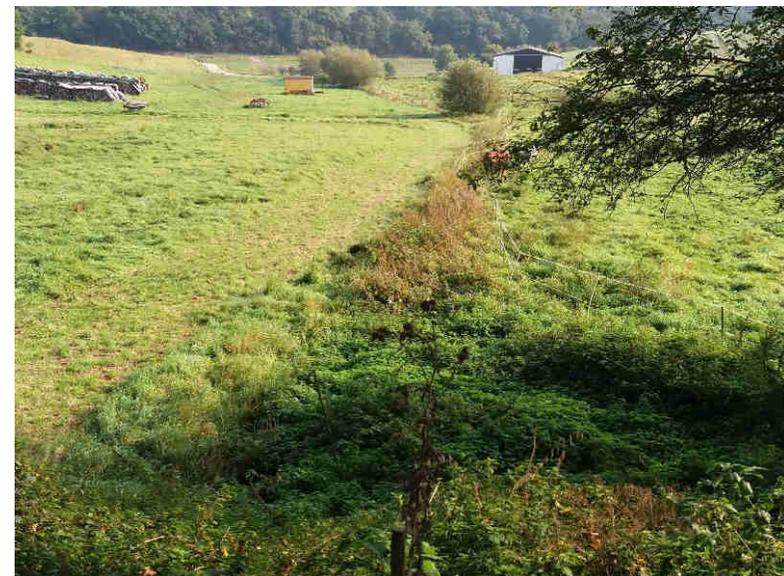
Ergänzung (Stand Sept. 2022):

Querschläge wurden mittlerweile eingebaut.



Ohrenstaller Graben:

- Freilegung Sandfang mit anschließender Verrohrung
- Der vorhandene Einlauf ist freizulegen
- Die Verrohrung ist zu kontrollieren
- Langfristig offene Wasserableitung im Bereich Sportplatz
- Renaturierung Ohrenstaller Graben (Entfernung Verrohrung) im unteren Abschnitt



Ohrenstaller Graben:

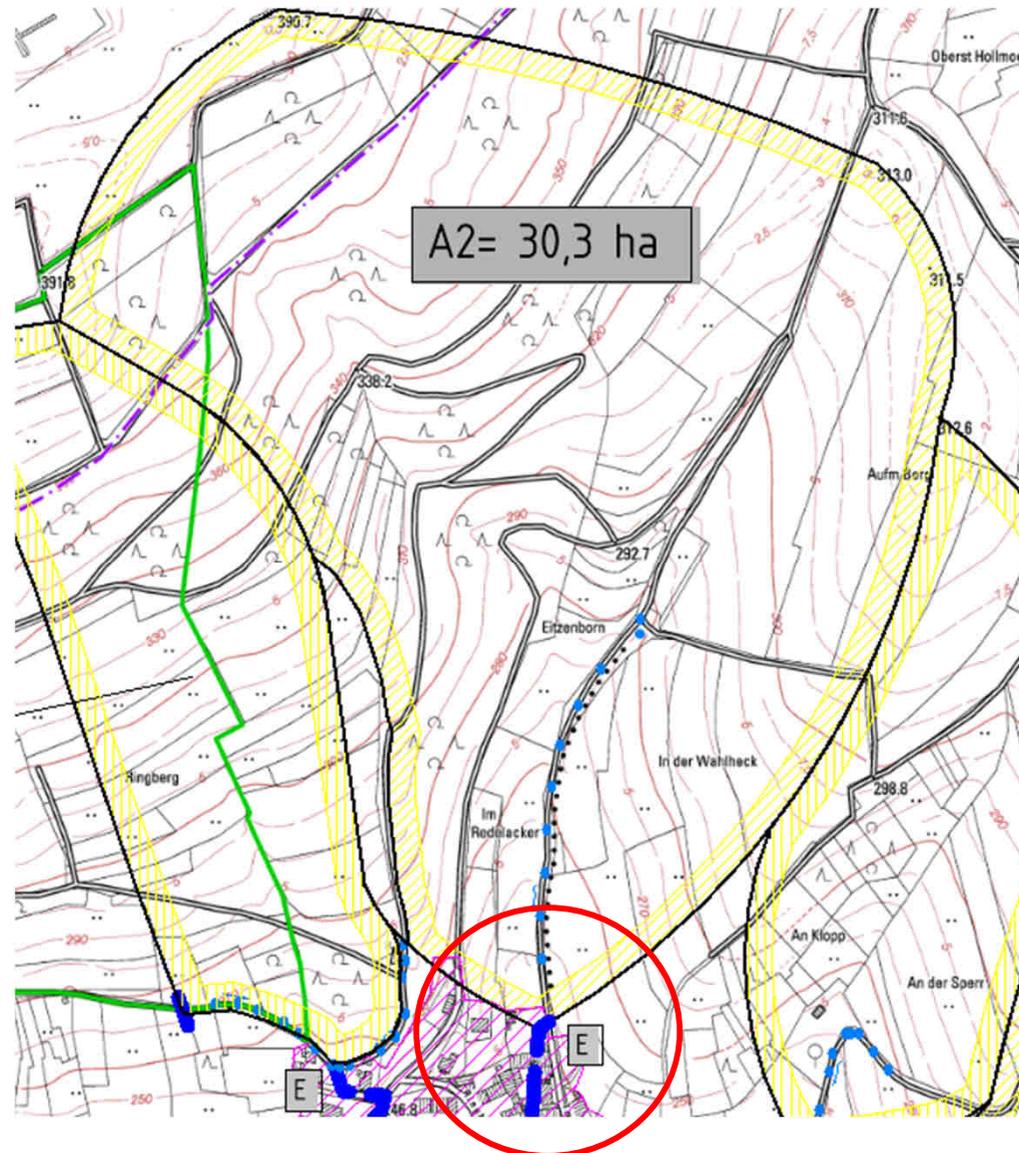
Ergänzung (Stand Sept. 2022):

- Der Sandfang wurde mittlerweile freigelegt.
- Die Verrohrung wurde freigespült.
- Ein provisorischer Rechen wurde eingebaut.



3. Maßnahmenvorschläge:

3.4 Im Redelacker:



Im Redelacker:



- Verbesserung der Zulaufsituation und Bau einer Absetzmulde
- Bau eines Einlaufbauwerkes mit überströmbarem Rechen
- Baulicher Zustand der Verrohrung / TV-Inspektion



Im Redelacker:

Ergänzung (Stand Sept. 2022):

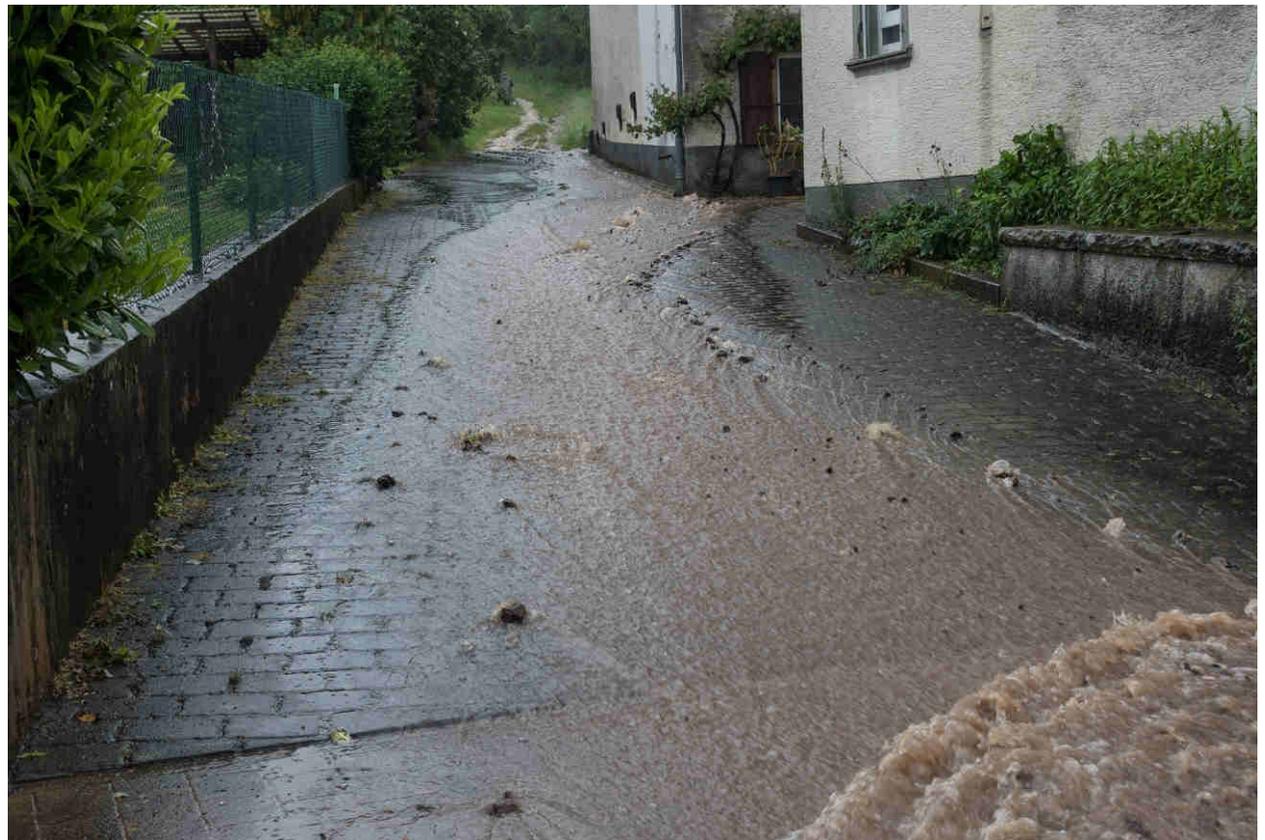
- Einläufe am Redelacker wurden mittlerweile verbessert.
- Eine Einfassung fehlt.



3. Maßnahmenvorschläge:

3.5 An Klopp:

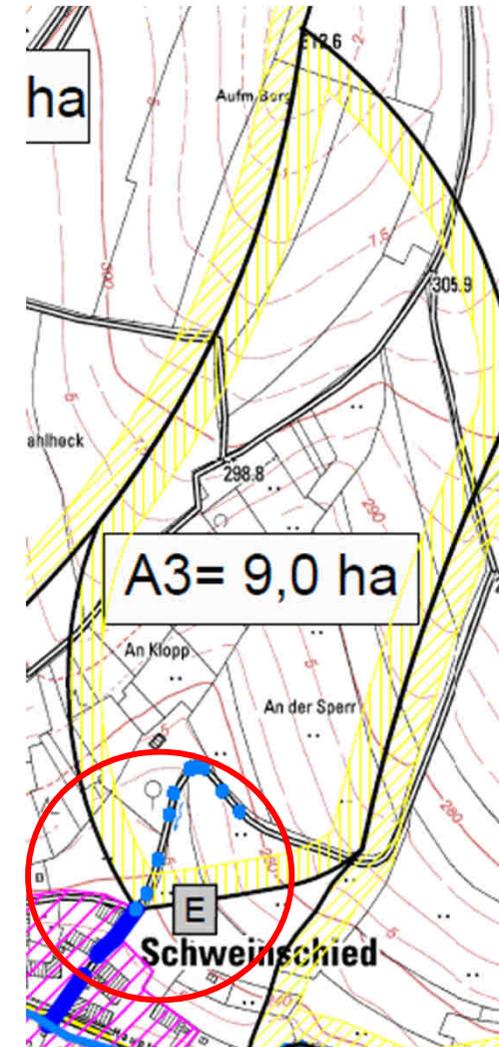
- Der Rohreinlauf ist mittels Einlaufschacht und Rinnenführung zu optimieren.
- Der bauliche Zustand der Verrohrung ist zu überprüfen.



An Klopp:

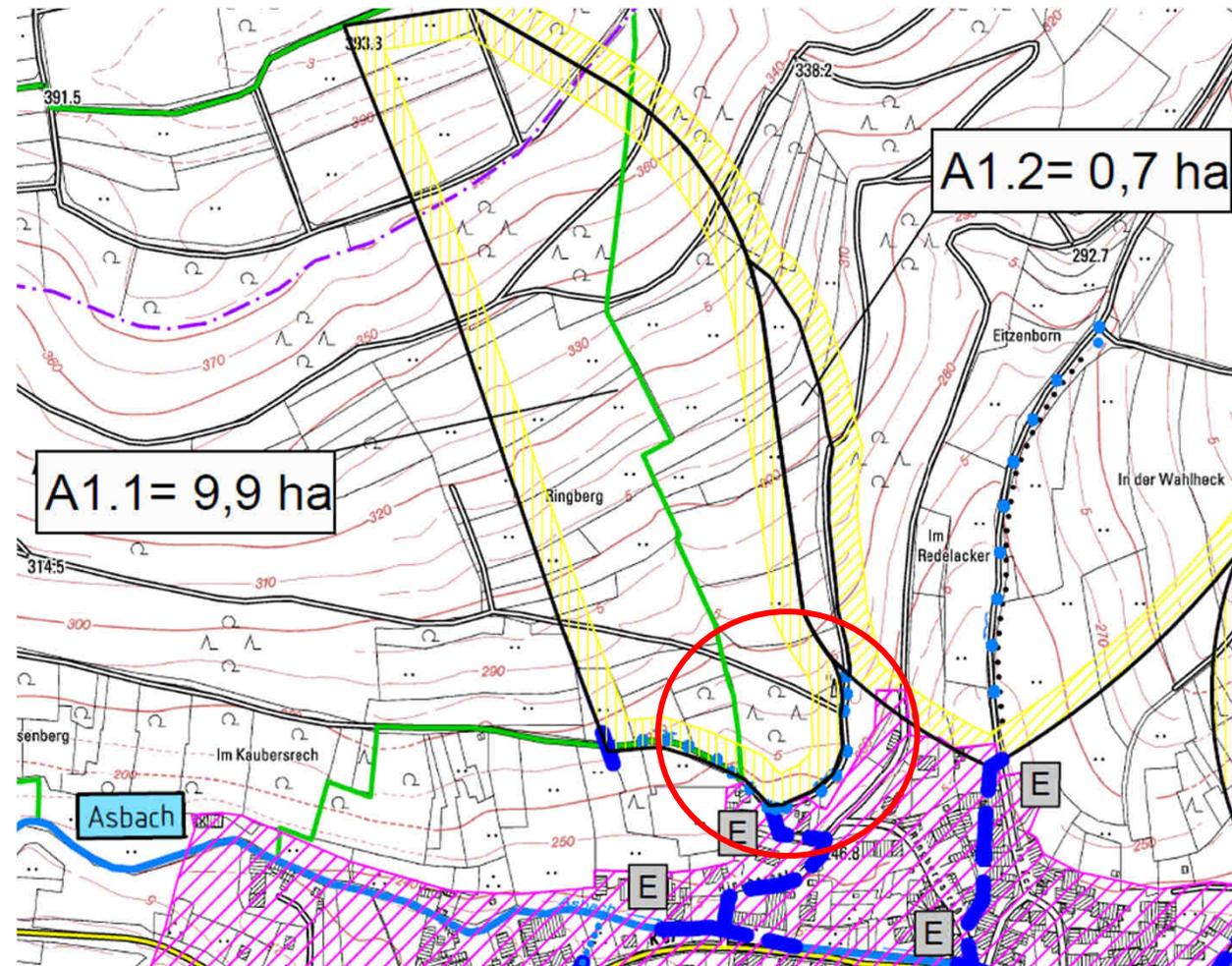
Ergänzung (Stand September 2022) :

- Das Ackerland wurde in Grünland umgewandelt.
- Die Abflusssituation (Schlammeintrag) wurde entschärft.



3. Maßnahmenvorschläge:

3.6 Ringberg:



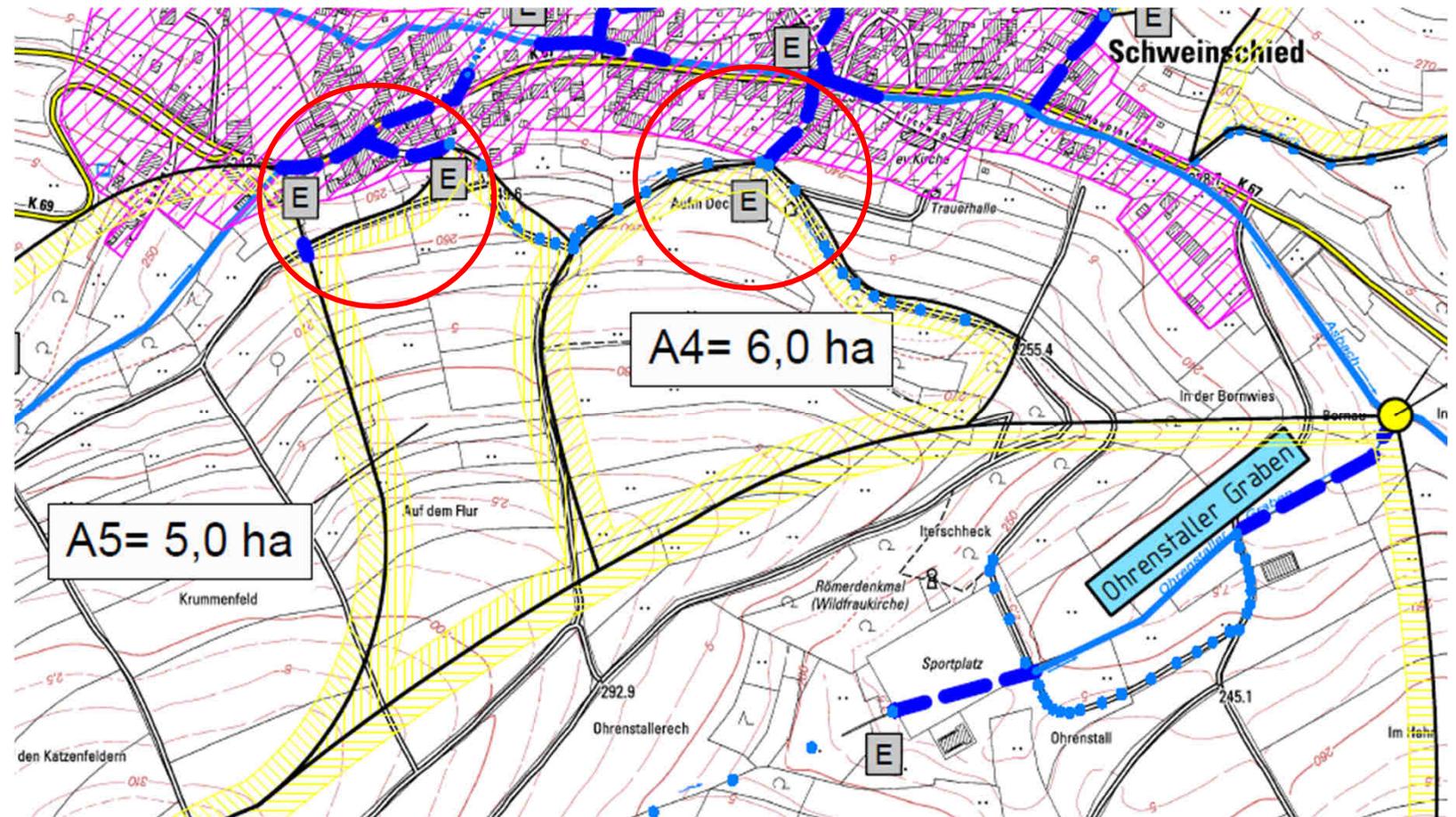
Ringberg:

- Optimierung der Zuläufe
- Baulicher Zustand der Verrohrung (TV-Inspektion)
- Querschlag oberhalb Bebauung



3. Maßnahmenvorschläge:

3.7 Südliche Außengebietsentwässerung:



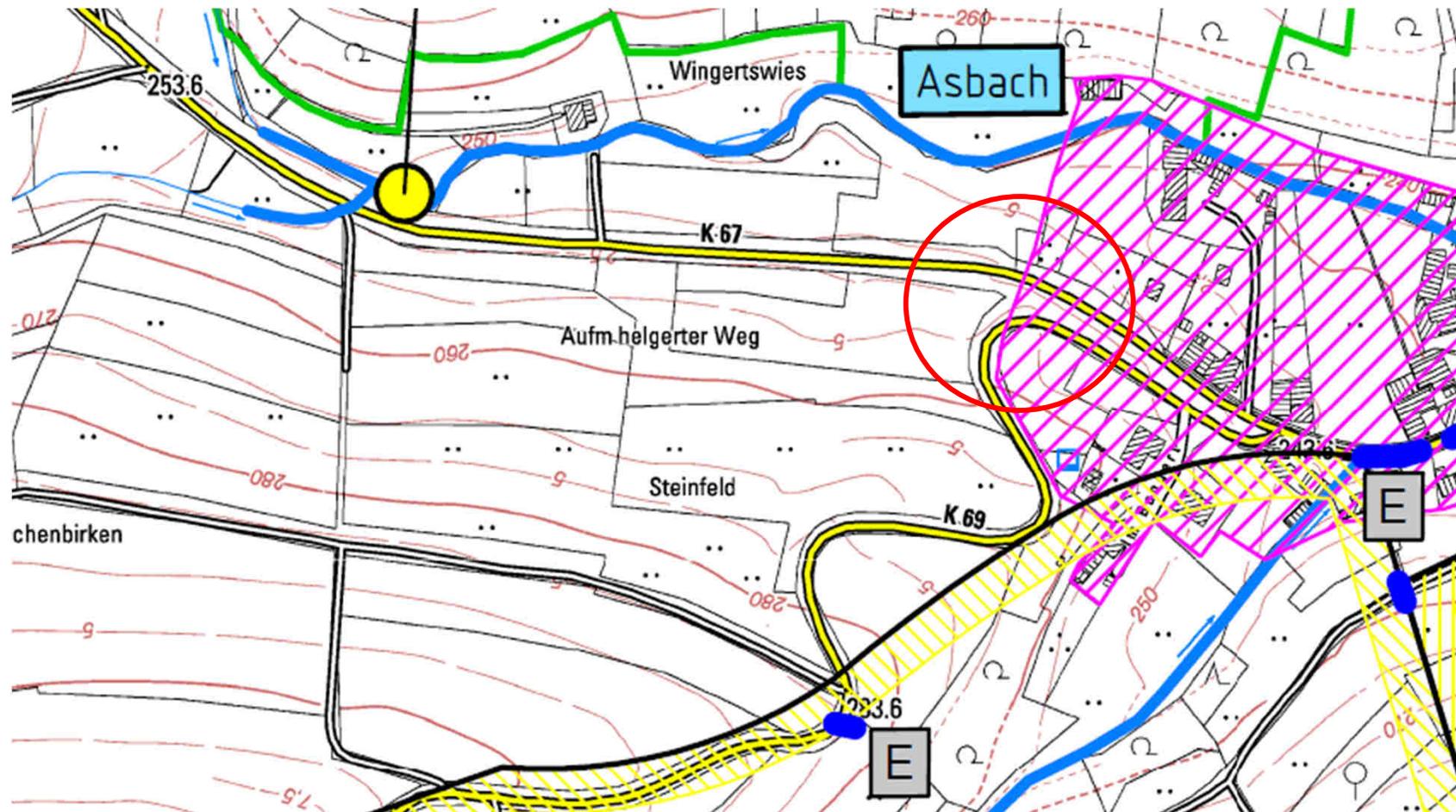
Südliche Außengebietsentwässerung:

- Optimierung Einläufe
- Baulicher Zustand der Verrohrung (TV-Inspektion)



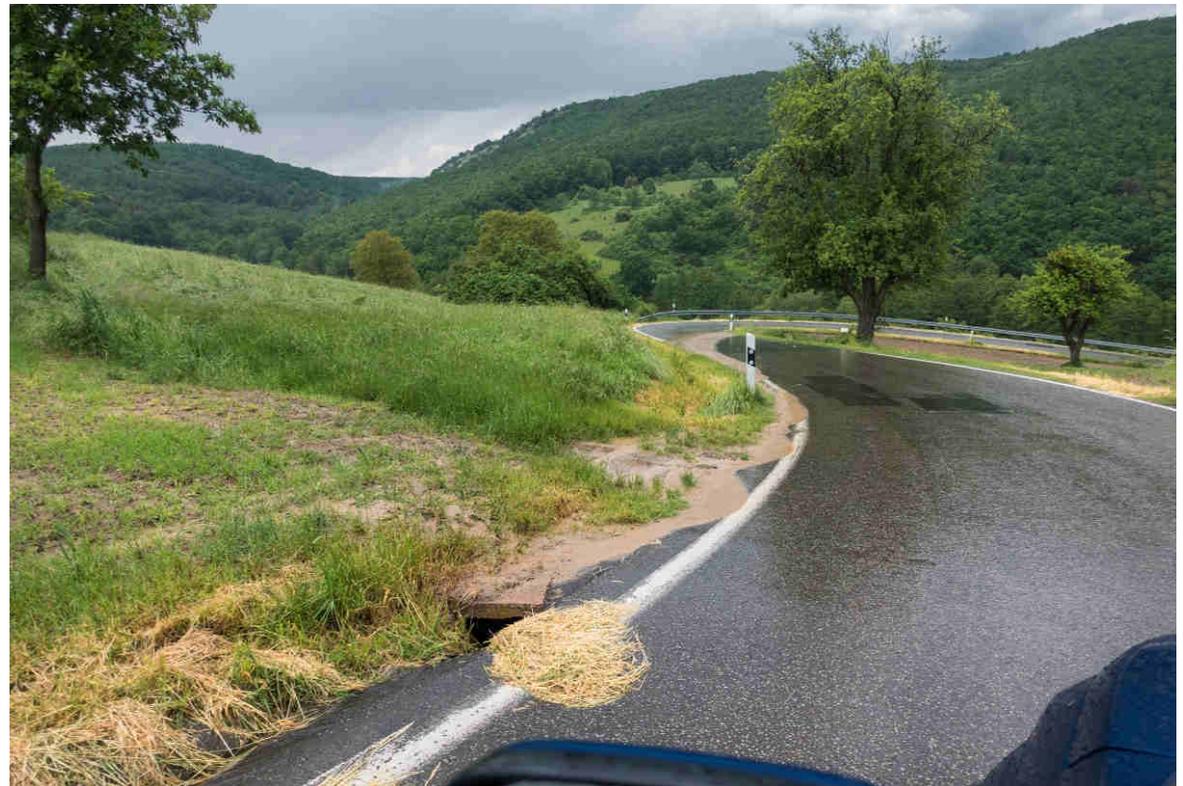
3. Maßnahmenvorschläge:

3.8 Straßenentwässerung K 67 (westlicher Ortseingang):



Straßenentwässerung K 67 (westlicher Ortseingang):

Die Straßenentwässerung K 67 außerhalb der Ortslage ist durch einfache Unterhaltungsarbeiten zu verbessern.



3. Maßnahmenvorschläge:

3.9 Wasserführende Wirtschaftswege:



- Abschieben der Banketten an geeigneten Stellen
- Wiederherstellung von Querrinnen

Ergänzung (Stand Sept. 2022):

Bankette wurden nach Angaben der OG an kritischen Stellen gefräst, sodass eine breitflächige Ableitung möglich ist.

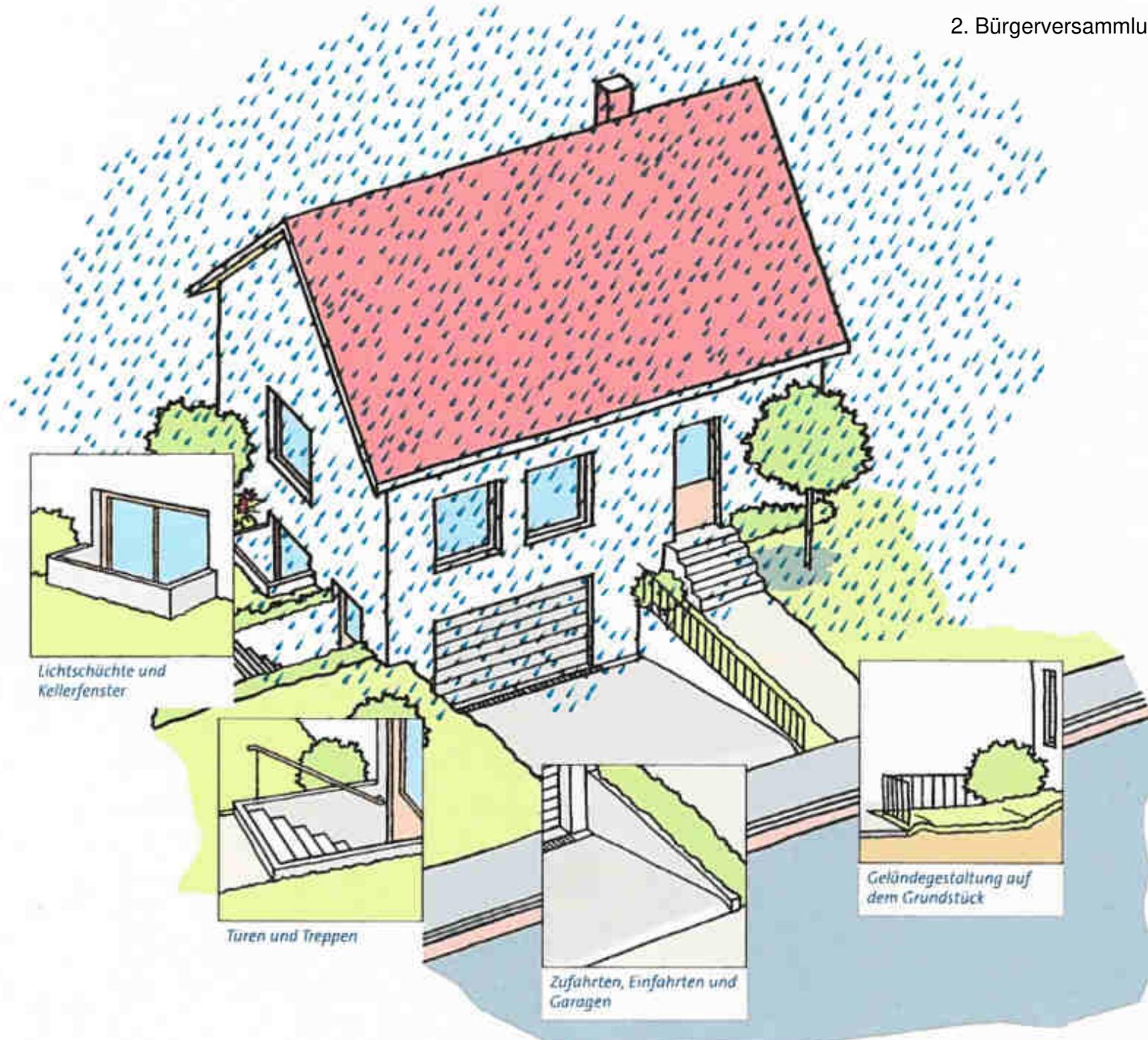


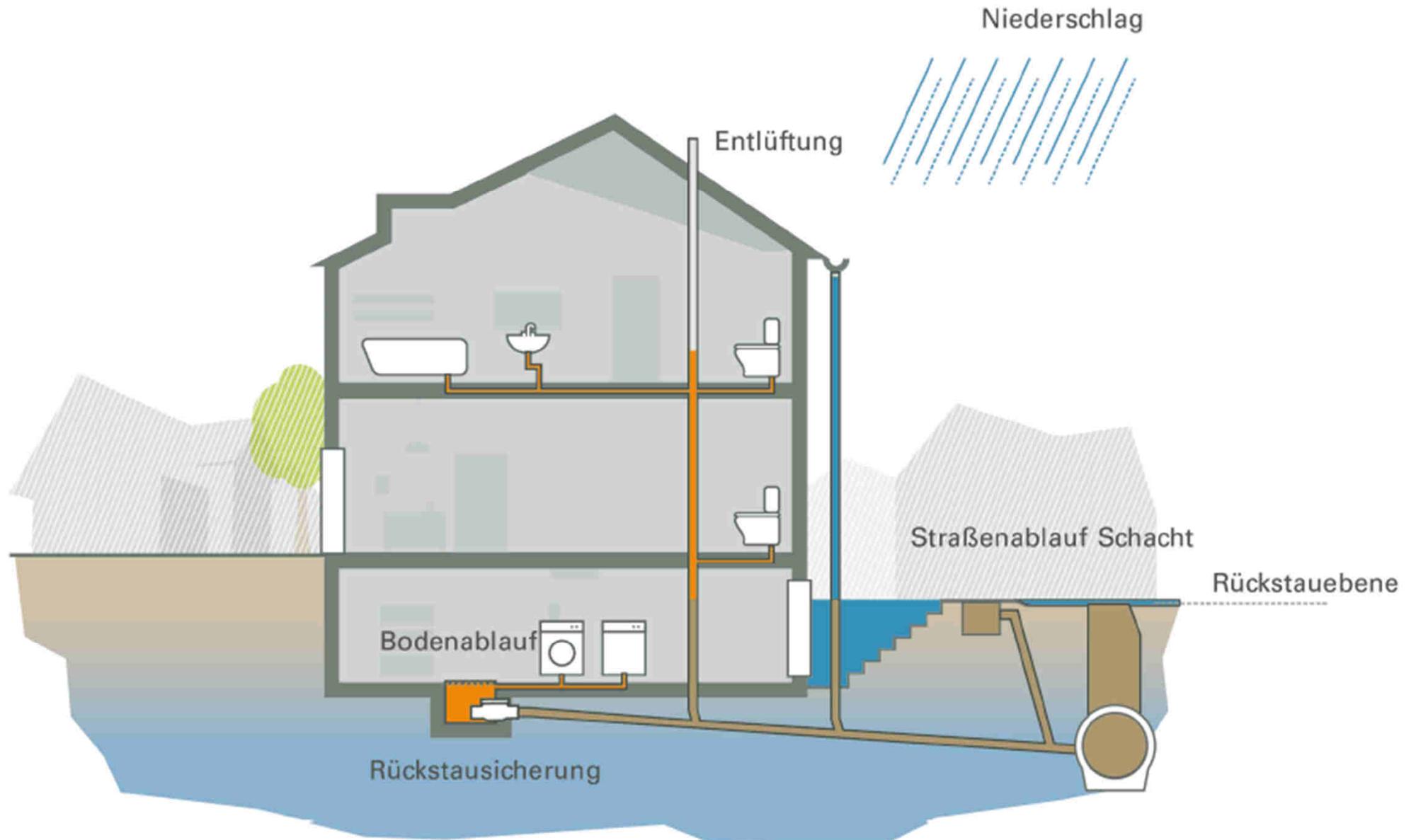
3. Maßnahmenvorschläge:

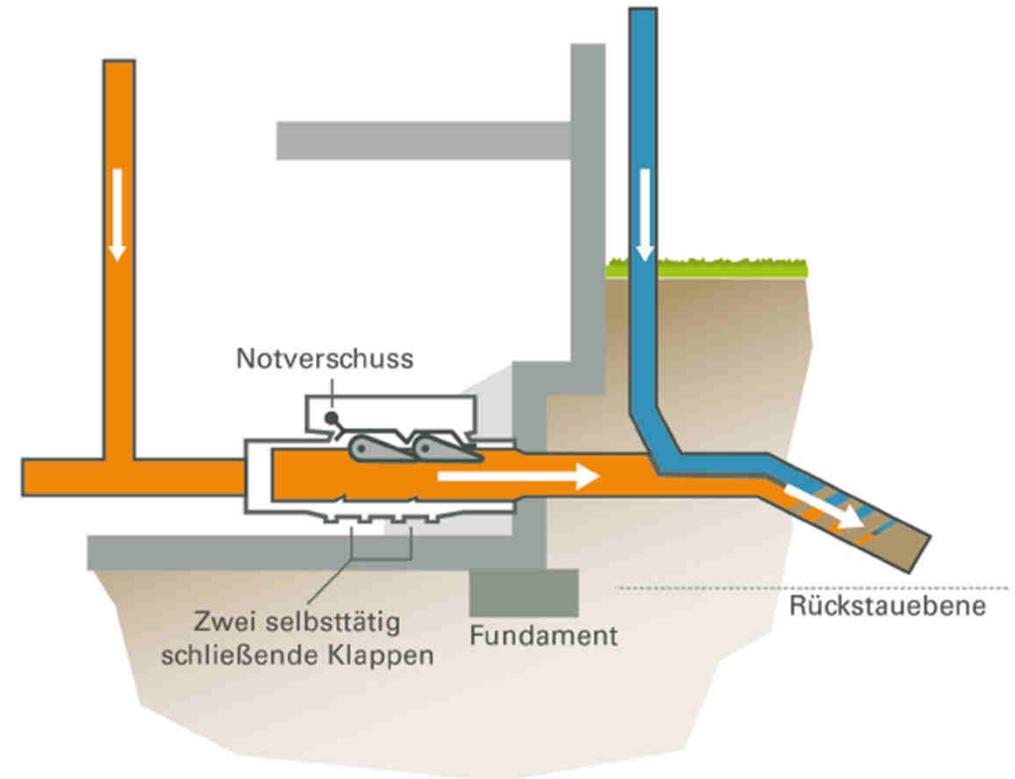
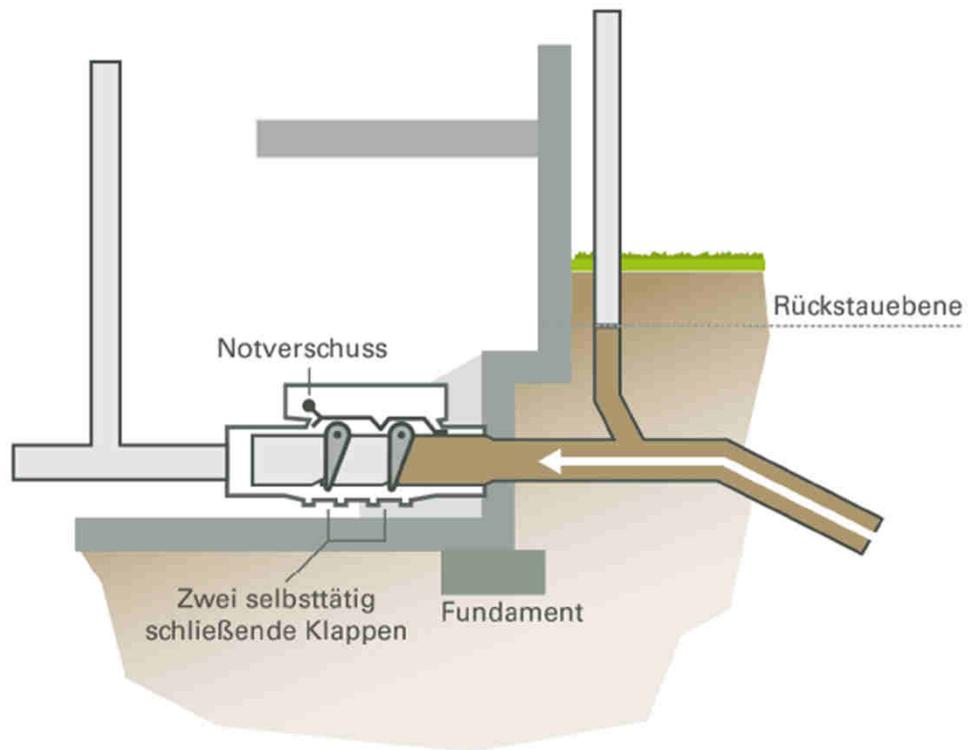
3.10 Private Maßnahmen

§ 5 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz

„**Jede Person, die durch Hochwasser betroffen** sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, **selbst geeignete Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen“
(§ 5 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz).









4. Was können Gewässeranlieger tun?

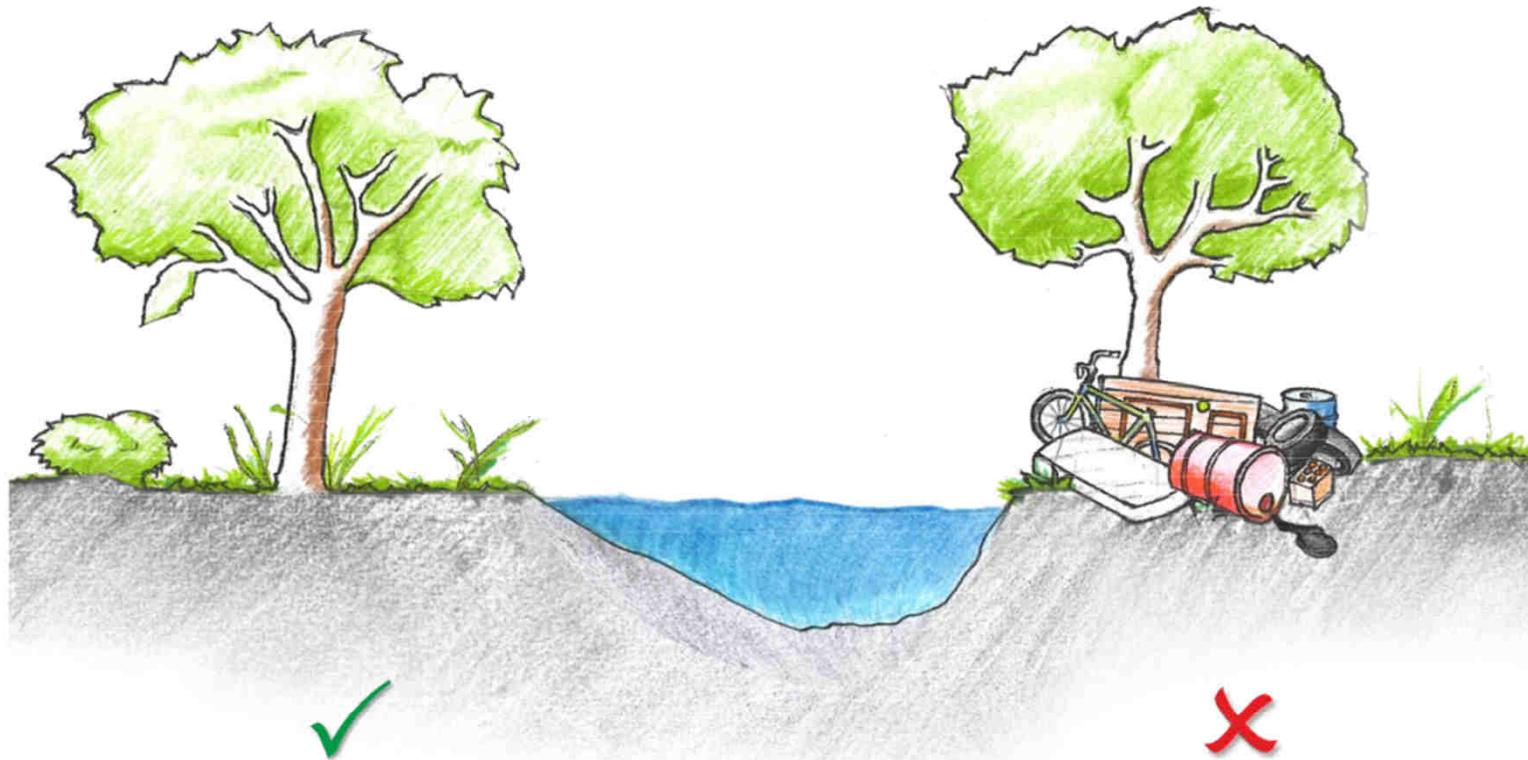
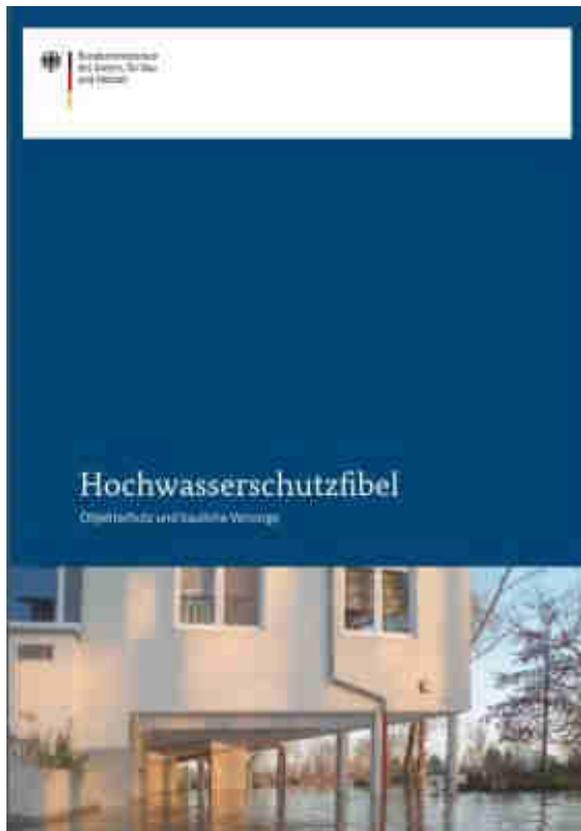


Abb.: Loew design, verändert nach Entwurf von M. Coban (2012)



**Bundesministerium des Innern,
für Bau und Heimat**

**Hochwasserschutzfibel –
Objektschutz und bauliche Vorsorge**

<https://www.fib-bund.de/Inhalt/Themen/Hochwasser/>



Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung:

Leitfaden Starkregen – Objektschutz und bauliche Vorsorge

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/sonderveroeffentlichungen/2018/leitfaden-starkregen.html>

3.11 Organisatorische Maßnahmen

Vorhersage, Wetterwarnung

- Katwarn
- Wetterdienste (Radar DWD)
- Bedingt durch die Größe des Einzugsgebietes hat man nur eine kurze Vorlaufzeit

Organisation, Einsatz und Rettungspläne

- Feuerwehr
- Meldekette (Anwohner)

Sofortmaßnahmen

- Sandsacklager (öffentlich/ privat)



Dokumentation/ Fortschreibung des Konzeptes

- Erfassung zukünftiger Starkregenereignisse bzw. Hochwasserereignisse und ggf. Anpassung des vorliegenden Konzeptes

Begehung/ Kontrolle

- Prüfung der kritischen Stellen und bei Bedarf Maßnahmen einleiten (Rohreinläufe freilegen, Abflusshindernisse beseitigen).

4. Notabflusswege (Ergänzung)

Notabflusswege:

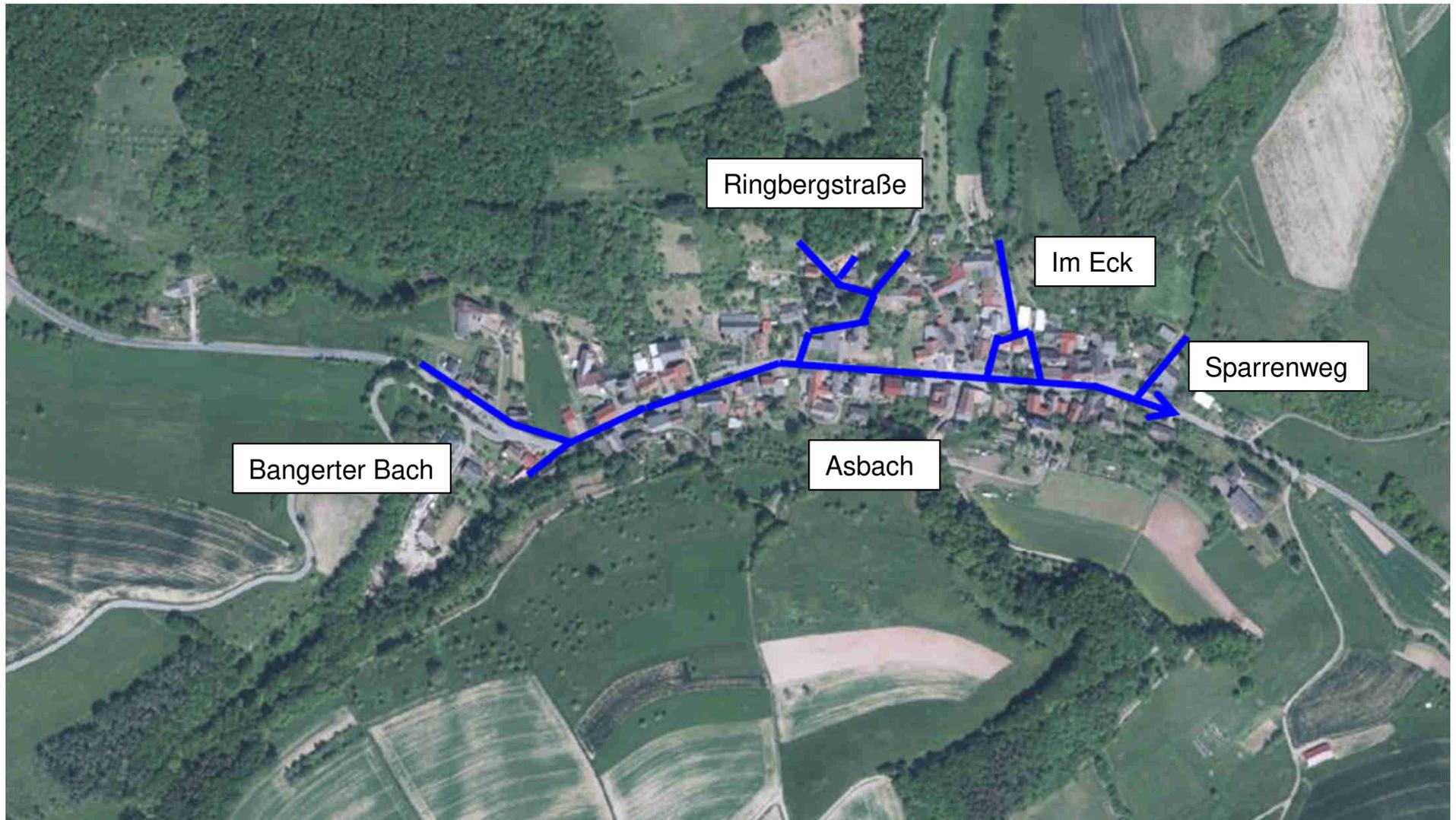
Bei der Bearbeitung des örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes für die Gemeinde Schweinschied wurde festgestellt, dass die bestehende Kanalisation nicht dazu in der Lage ist die anfallenden Wassermengen bei einem Starkregenereignis komplett aufzunehmen. Es kommt zu Oberflächenabfluss.

Im Rahmen der Untersuchung wurden die Notabflusswege in Schweinschied hinsichtlich des Abflussverhaltens überprüft.

- Hauptstraße
- Im Eck
- Ringbergstraße
- Sparrenweg

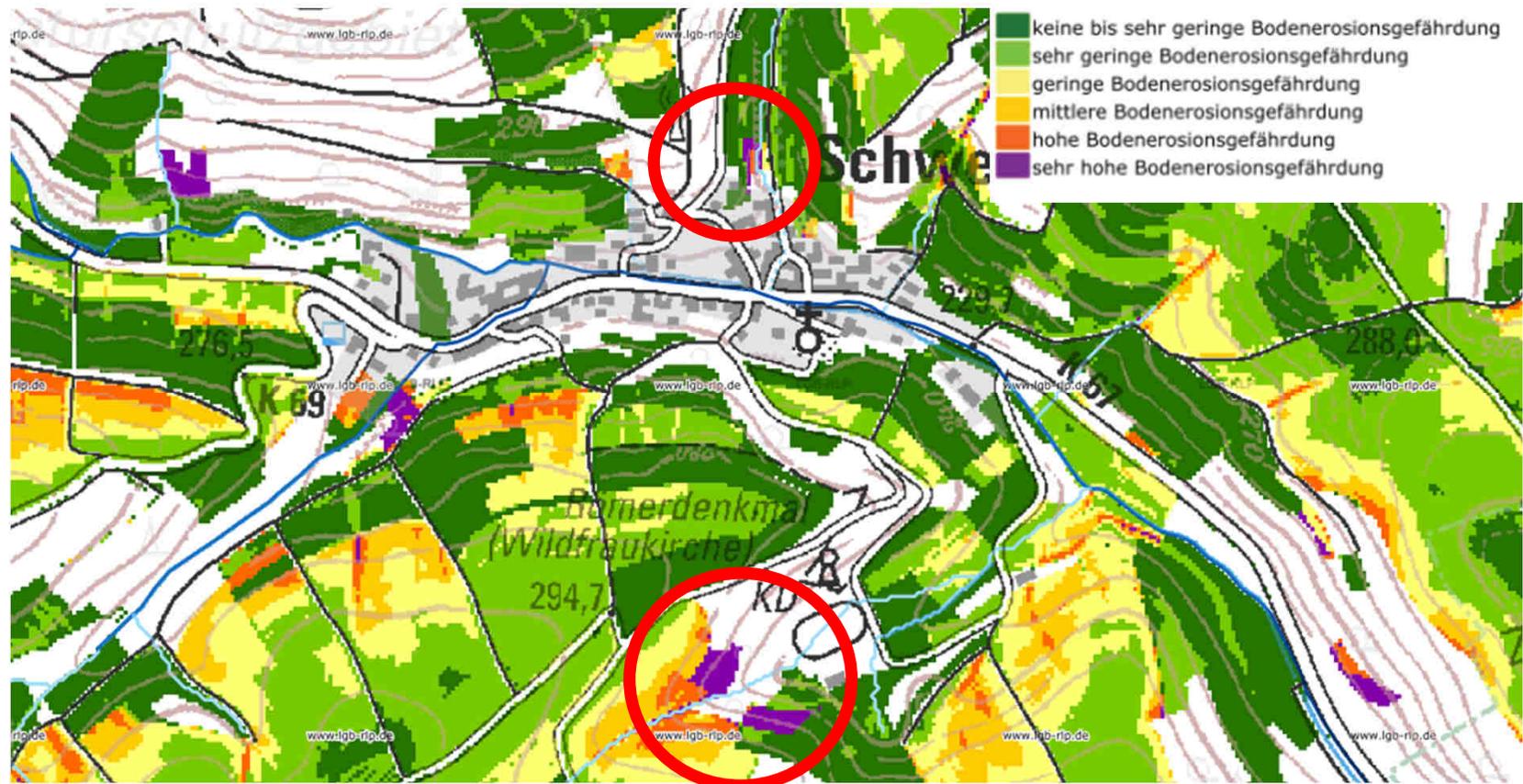
Ziel war es den Oberflächenabfluss schadlos abzuleiten!

Übersichtskarte Notabfluss:



5. Landwirtschaft und Erosionsgefährdung

Ein Abgleich mit den Erkenntnissen der Vorortbegehungen ergab eine unmittelbare Beeinträchtigung durch Landwirtschaftlich hervorgerufene Erosionen im Bereich Redelacker/ Sportplatz.



6. Maßnahmenkatalog

1. Bauliche Maßnahmen / Unterhaltungsmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	Priorität	Zuständigkeit
1. Bauliche Maßnahmen			
1.1	Asbach / Schweinschieder Bach (Gewässer III. O.) <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Umfassungswände oberhalb der Brücke (A 7) - Schadensfeststellung Brücken / Gewölbe - Reparatur der Schadstellen im Gewölbe (Sofortmaßnahme) - Klärung Zuständigkeit für Gewölbe und Überfahren 	 2 1 1 1	 OG / Privat OG / LBM OG / Bauwerks- überprüfungen? OG / VG
1.2	Bangerter Bach <ul style="list-style-type: none"> - Einlaufbauwerk mit überströmbarem Rechen - Untersuchung Verrohrung / baulicher Zustand - Querschläge Wirtschaftswege (2 Stück) 	 2 1 1	 VG VG OG
1.3	Ohrenstaller Graben <ul style="list-style-type: none"> - Verrohrung freilegen und untersuchen - Offene Wasserableitung Bereich Sportplatz - Renaturierung Ohrenstaller Graben (Entfernung der Verrohrung) im Zuge der Aktion Blau 	 1 2 3	 OG OG VG

1.4	Außenentwässerung "Im Redelacker"		
	- Verbesserung der Zulaufsituation und Bau einer Absetzmulde	1	OG oder VG
	- Bau eines Einlaufbauwerkes mit überströmbarem Rechen	1	OG
	- Baulicher Zustand der Verrohrung / TV-Inspektion	1	OG
1.5	Außengebiet "An Klopp" (Sparrenweg)		
	- Bau eines Einlaufschachtes und Querrinne	1	OG
	- Baulicher Zustand der Verrohrung (TV-Inspektion)	1	OG
	- Querschlag Oberlauf	1	OG
1.6	Außengebietsentwässerung "Ringberg"		
	- Optimierung der Zuläufe	1	OG
	- Baulicher Zustand der Verrohrung (TV-Inspektion)	1	OG
	- Querschlag oberhalb Bebauung	1	OG
1.7	Südliche Außengebietsentwässerung		
	- Optimierung Einläufe	1	OG
	- Baulicher Zustand der Verrohrung (TV-Inspektion)	1	OG
1.8	Straßenentwässerung K 67		
	- Unterhaltungsarbeiten (Serpentinen)	1	LBM
1.9	Unterhaltung wasserführende Wege (z.B. Jeckenbacher Weg)		
	- Abschieben der Banketten an geeigneten Stellen	1	OG
	- Wiederherstellung von Querrinnen	1	OG
1.10	Sandsacklager		
	- Errichtung eines Sandsacklagers	1	VG / OG

2. Organisatorische Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Bemerkung	Zuständigkeit
2. Organisatorische Maßnahmen			
2.1	Vorhersage, Warnung, Information - KATWARN - DWD - Sirene	Abhängigkeit von Handynet, Strom, Internet und Funknetz	Leitstelle Feuerwehr Notrufzentrale DWD
2.2	Organisation, Rettungsplan - Feuerwehr - Meldekette (Anwohner)	vorherige Absprache nötig (Nachbarn, Familie, usw.)	Feuerwehr Bürger
2.3	Sofortmaßnahmen - Sandsacklager - (Schlamm-) Pumpen	Lagermöglichkeit und Transportmöglichkeit müssen vorhanden sein	OG VG
2.4	Dokumentation Hochwasserereignisse	nach jedem HW-Ereignis	OG VG
2.5	Anpassung / Erstellung HW-Schutzkonzept	regelmäßiger Abgleich	OG VG
2.6	Jährliche Begehung - Gewässer - Außengebietsentwässerung	Feststellung von Schwachstellen	OG VG
2.7	Notabflusswege ausweisen und sichern	Pläne erstellen Müssen für alle zugänglich sein!	OG Feuerwehr

3. Private Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Bemerkungen	Informationsquellen
3.	Private Maßnahmen		
3.1	<p>Objektschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schutz von Öffnungen (Sandsäcke, Dammbalkensystem, druckdichte Türen) - Hausanschlüsse (Rückstauklappe, Leitungsdichtung) 	<p>Fenster, Türen, Garagen, Einfahrten und Treppen sichern</p> <p>Rückstauenebene beachten</p>	<p>BMUB (<i>Hochwasserschutzfibel – Objektschutz und bauliche Vorsorge</i>) www.fib-bund.de/Inhalt/Themen/Hochwasser/</p> <p>BBSR (<i>Broschüre "Leitfaden Starkregen – Objektschutz und bauliche Vorsorge"</i>) https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2018/leitfaden-starkregen.html</p>
3.2	<p>Verhaltensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen Ablaufplan/Aufgabenplan - Notfallausrüstung - Haus sichern bei Hochwasser 	<ul style="list-style-type: none"> - Familie und Nachbarn, Treffpunkt, Hilfsbedürftigen helfen - z.B. Trinkwasser, Notfallkoffer - Öffnungen schließen, Strom Abschalten, kein Schwemmgut 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Gefahrenstoffe und Wertsachen in oberen Stockwerken lagern - Bei Evakuierung Anweisungen der Behörden befolgen - Schutzkleidung für Aufräum- und Reinigungsarbeiten - Fachleute für Wiederherstellung der Haustechnik beauftragen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gummistiefel und –handschuhe, Schutzbrille - Elektriker, Installateur 	
3.3	Versicherung Elementarschadenversicherung	Hochwasser, Starkregen, Schneedruck Schäden dokumentieren!	www.naturgefahren.rlp.de Infotelefon Verbraucherzentrale: 06131 / 2848 - 868
3.4	Gewässer und Gräben freihalten - keine Lagerung von Grünschnitt u.a. im Uferbereich	Treibgut kann Durchlässe blockieren und das Überschwemmungsrisiko erhöhen	GFG-Fortbildung www.gfg-fortbildung.de Fortbildungsthemen ➔ Flyer Gewässeranlieger

7. Abschließende Bemerkungen

Schlussbemerkungen:

- Das Hochwasserschutzkonzept wurde unter Einbeziehung der Bürger und der Verwaltung erstellt.
- Das Ergebnis sind formulierte und ausgearbeitete Maßnahmenvorschläge (Maßnahmenkatalog). Diese enthalten sowohl bauliche, als auch organisatorische Maßnahmen sowie Hinweise für den privaten Bereich.
- Die Maßnahmen garantieren keinen vollständigen Hochwasserschutz. Das Konzept dient vielmehr dazu Gefahren und Risiken durch Hochwasser und Starkregen aufzuzeigen.
- Besonders zu beachten ist die Abflusssituation entlang des Asbachs.
- Die Seitentäler „Bangerter Bach“ und „Im Redelacker“ haben aufgrund der Topographie ein entsprechendes Gefährdungspotential.

- Das Hochwasserschutzkonzept soll bei neuen Erkenntnissen fortgeschrieben werden. Kritische Bereiche sind vor Ort zu überprüfen und bei Bedarf sollen Maßnahmen eingeleitet werden.

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit -